

Ausgabe: 01/2020

Inhalt der Ausgabe

1. Editorial
2. Auszeichnung durch Verbraucherportal
3. 40 Jahre VRR – Freie Fahrt am Geburtstag
4. WSW stellen auf Wuppertaler SHK-Verbrauchermesse aus
5. Forschungsprojekt in der Schwebbahnpassage
6. Förderung für Stromspeicher
7. Unterstützung für soziale Projekte
8. WSW lässt Friedrich Engel strahlen
9. Arbeiten am Deutschen Ring im Plan
10. Taltipp: Ostersbaum im Kerzenlicht



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie an dieser Stelle erstmals als Vorstandsvorsitzender der Wuppertaler Stadtwerke begrüßen zu dürfen. Seit dem 1. Januar habe ich das Amt inne und Sie werden sich vorstellen können, dass die ersten Wochen einer Lehrzeit gleichen. Es gilt, die verschiedenen Bereiche des Unternehmens und natürlich die Menschen, die hier arbeiten, die Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Der WSW-Konzern spielt mit seiner Vielfalt und Innovationskraft in der deutschen Stadtwerklandschaft eine wichtige Rolle. Ich freue mich, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen darauf, die Aufgaben und Herausforderungen, die vor uns liegen, anzupacken. Dabei sind die Wuppertaler Stadtwerke nie Selbstzweck, sondern dienen der Stadt und

ihren Bürgern.

Heimat ist dort, wo Menschen sich wohlfühlen. Und daran wollen wir als WSW täglich mitwirken. Mit sicherer Strom- und Gasversorgung, sauberem Wasser, unseren Bussen und natürlich der Schwebbahn.

In diesem Sinne freue ich mich auf Wuppertal.

Herzlichst,

Ihr

Markus Hilkenbach

Auszeichnung durch Verbraucherportal



Auszeichnung durch VerbraucherportalDas unabhängige Internet-Portal www.energieverbraucherportal.de hat die WSW Energie & Wasser AG als TOP-Lokalversorger 2020 in den Bereichen Strom, Gas und Wärme ausgezeichnet. Bei der Bewertung durch die Düsseldorfer Agentur DE-Media GmbH spielt nicht nur das Preis-Leistungs-Verhältnis der Versorgungstarife eine Rolle, sondern auch Umweltengagement, regionales Engagement und Servicequalität der Anbieter.

Das Energieverbraucherportal zeichnet seit 2008 jährlich alle Lokalversorger mit herausragenden, verbraucherfreundlichen Angeboten und Leistungen aus. Ziel sei es „dem Verbraucher einen transparenten Überblick über die Angebote auf dem Energiesektor zu liefern, bei welchem alle entscheidenden Qualitätskriterien berücksichtigt werden“, heißt es auf der Website des Portals.

Die WSW wurden schon mehrfach als TOP-Lokalversorger ausgezeichnet.

40 Jahre VRR – Freie Fahrt am Geburtstag



Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) beschenkt zu seinem 40. Geburtstag die Menschen in der Region. Im gesamten Jahr 2020 können Fahrgäste an ihrem Geburtstag ganztägig im VRR-Gebiet kostenlos mit Bus und Bahn fahren.

Inhaber eines Monatstickets, eines Abotickets oder eines 7-TageTickets dürfen an ihrem Ehrentag zwei Personen kostenfrei im gesamten Verbundraum mitnehmen – und zwar zusätzlich zu der regulären Personenmitnahme ihres Tickets.

Um am Geburtstag kostenlos die Verkehrsmittel des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nutzen zu können, genügt es einen Lichtbildausweis mit Geburtsdatum bei sich zu haben und bei einer Fahrkartenkontrolle vorzuzeigen.

Ausgenommen hiervon sind lediglich Fahrten mit On-Demand-Verkehren oder AnrufSammelTaxis (AST).

WSW stellen auf Wuppertaler SHK-Verbrauchermesse aus



Am 8. und 9. Februar öffnet die Historische Stadthalle ihre Türen zum fünften Mal für die SHK-Verbrauchermesse. Die Wuppertaler Innung für Sanitär, Heizung und Klima ist erneut Ausrichter für die größte branchenbezogene Endverbraucher-Messe in NRW. Zuletzt konnten auf dieser Messe über 4.000 Besucher verzeichnet werden. Neben den klassischen Heizanlagen werden insbesondere regenerative und energiesparende Heizsysteme präsentiert, was nicht zuletzt auch das steigende Interesse der Verbraucher an dieser Thematik bedient. Die WSW setzen hier mit Lösungsmöglichkeiten wie der umweltfreundlichen Talwärme, aber auch mit Solarstrom oder dem Öko- Strommix aus der Region „WSW Tal.Markt“ an. Darüber hinaus bieten die WSW neben kompetenter Beratung weitere Produkte rund um die energetische Sanierung einer Immobilie an. Insgesamt warten auf die Besucher der Messe rund 50 namhafte Hersteller und Dienstleister, die ihr Portfolio zum Bad und moderner Sanitär- und Heizungstechnik präsentieren.

Besuchen Sie uns gerne am Messestand im Foyer der Stadthalle Wuppertal.

Öffnungszeiten: Samstag, 8. Februar 2020, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Sonntag, 9. Februar, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Weitere Informationen: www.shk-wuppertal.de

Forschungsprojekt in der Schwebebahnpassage



Polizei, Uni und WSW wollen die Sicherheit am Döppersberg verbessern. Während der Umbauphase wird die Passage im Schwebelbahn-Bahnhof für Kommunikation und Information genutzt.

Die WSW haben Anfang letzten Jahres damit begonnen, den Schwebelbahnhof Döppersberg zu sanieren. Wegen statischer Probleme hat sich der Ablauf allerdings verzögert. Der Bereich auf der Eingangsebene hinter den Aufzügen ist schon seit längerem durch einen Bauzaun abgesperrt. Um den Zugang zu den Aufzügen während der Bauphase aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität zu verbessern, haben die Stadtwerke dort jetzt großflächig historische Motive angebracht. Außerdem wird der Durchgangsbereich von der Sicherheitskooperation „KoSID“ zwischengenutzt. Die Kooperationspartner WSW, Polizei und Bergische Universität haben die Schaufensterflächen der leer stehenden Ladenlokale beklebt. Dort findet sich jetzt der Hinweis auf die nächstgelegene Polizeiwache Innenstadt am Wirmhof sowie eine interaktive Befragung des Fachbereichs Sicherheitstechnik der Bergischen Uni.

Die Bergische Uni untersucht als KoSID-Partner im Rahmen eines Forschungsprojekts das Sicherheitsempfinden der Wuppertalerinnen und Wuppertaler und wird dazu eine Befragung durchführen. Die Forscher möchten herausfinden, welches Bild die Passantinnen und Passanten vom Neuen Döppersberg haben und wie sicher sie sich dort fühlen. Für die Befragung werden in der Schwebelbahnstation und in der Fußgängerzone an einigen Tagen studentische Teams unterwegs sein. Die Umfrage am Döppersberg soll bis zum Sommer monatlich jeweils an zwei Tagen stattfinden. Parallel werden in den nächsten Monaten Fragebögen an die Wuppertaler Bevölkerung verschickt. Die KoSID-Partner hoffen auf eine rege Beteiligung, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen.

Förderung für Stromspeicher



Stromspeicher können helfen, Erneuerbare-Energien-Anlagen noch effizienter zu machen. Daher haben die WSW sie jetzt in den Förderkatalog des WSW Klimafonds aufgenommen.

„Durch Stromspeicher lässt sich der Anteil selbst genutzten Stroms aus einer Solaranlage erhöhen“, erklärt Matthias Ertel vom WSW Klimafonds. Der grüne Strom aus der eigenen Anlage werde dadurch noch günstiger, so Ertel. Besonders lohnend sei dies für Kunden, die mit der Solaranlage auch noch ein Elektroauto über ihre private Ladestation betanken wollen. Darüber hinaus können Stromspeicher auch mit so genannten stromerzeugenden Heizungen wie Brennstoffzellen oder Blockheizkraftwerken kombiniert werden. Die Förderung für Stromspeicher können auch Nutzer des Pachtmodells der Stadtwerke für Photovoltaik-Anlagen, WSW Sonnenstrom, erhalten.

Aus Sicht des Netzbetreibers sind Stromspeicher in EE-Anlagen ebenfalls sinnvoll. „Die Speicherung entlastet das örtliche Stromnetz beispielsweise bei Verbrauchsspitzen in der Mittagszeit, wenn viel Strom im Netz ist“, erläutert Matthias Ertel.

Die Installation von Stromspeichern fördern die WSW mit 250 Euro aus dem Klimafonds. Die Förderung können nur Energiekundinnen und –kunden der WSW in Anspruch nehmen.

Nähere Informationen gibt es unter www.wsw-online.de/klimafonds oder unter der Service-Hotline 0202 569-5140.

Unterstützung für soziale Projekte



Die Energiekundinnen und –kunden der WSW haben schon über 400.000 Euro in Form von WSW Talern an soziale Projekte in Wuppertal gespendet. „Alle Privathaushalte, die Strom oder Gas von uns beziehen, können Taler verteilen“, verspricht WSW-Vertriebsleiter Andreas Brinkmann. Das Geld stellen die WSW zur Verfügung, die Kunden entscheiden, wer es bekommt. WSW Taler im Wert von 100.000 Euro stehen noch zum Verteilen zur Verfügung. „Wer noch nicht gespendet hat, kann das jetzt gerne noch tun“, so Brinkmann. Taler zu verteilen, ist ganz einfach: Man muss sich lediglich auf www.wsw-taler.de mit Kunden- und Vertragskontonummer anmelden. Dort kann man dann aus über 200 Projekten diejenigen aussuchen, die man gerne unterstützen möchte. Dank der WSW Taler und der Spendenseite „Gut für Wuppertal“ konnten schon rund 200 gemeinnützige Projekte vollständig finanziert werden.

WSW lässt Friedrich Engel strahlen



Wuppertal feiert 2020 mit über 100 Veranstaltungen den 200. Geburtstag von Friedrich Engels, dem Philosophen, Revolutionär, Weggefährten von Karl Marx und Mitverfasser des Kommunistischen Manifests. Der offizielle Startschuss fällt am 15.02.2020 im Opernhaus und Engelsgarten mit der größten Outdoor Lichtinstallation Wuppertals: Fünf Großformat-Projektoren, 1800 LED Pixel, 60 Scheinwerfer.

Der renommierte Wuppertaler Künstler Gregor Eisenmann setzt sich ab 19 Uhr künstlerisch und in Form von Licht und Video mit dem Leben und Werk Friedrich Engels auseinander. Seine Installation und Performance wird das Opernhaus und den Engelsgarten transformieren und in Licht tauchen. Möglich wird die Lichtinstallation durch das Engagement der Wuppertaler Stadtwerke.

Arbeiten am Deutschen Ring im Plan



Die Arbeiten am Deutschen Ring gehen planmäßig voran. Nachdem auf dem Parkplatz einer Spedition der Boden nachgab, stellten die Wuppertaler Stadtwerke mehrere Hohlräume unter der Straße fest. Zur Sicherung des Untergrundes wurden die Hohlräume verfüllt und nun eine Stahlbetonplatte gegossen, die den neu verlegten Leitungen als Unterlage dient. Dabei werden mehrere Extensometer verbaut, die Bewegungen des Untergrundes überwachen. Noch ist einiges zu tun: Trinkwasserleitung und die defekten Schmutz- und Regenwasseranschlüsse der Spedition, sowie Kanäle und Versorgungsleitungen werden neu verlegt. Die Bauarbeiten wurden durch die milde Witterung begünstigt. Sollte diese anhalten, könnten die Baustelle planmäßig am 14. Februar beendet und die Straße wieder frei gegeben werden. Das Areal rund um die Baugrube wird während der Arbeiten weiterhin geophysikalisch überwacht, zur Ursache des Ereignisses können noch keine abschließenden Aussagen gemacht werden.

Taltipp: Ostersbaum im Kerzenlicht



Zum 21. Mal erstrahlen die Treppen im Wuppertaler Quartier Ostersbaum in romantischem Kerzenlicht. Am Dienstag, 4. Februar 2020 von 18 bis 20 Uhr beleuchten hunderte Menschen 25 Treppen, Mauern und Höfe mit 6000 Lichtern. Nicht nur die Ostersbaumer lieben die Lichterwege, dieses einzigartige romantische Winter-Event in Wuppertal. Die Lichterwege haben das Quartier Ostersbaum weit über die Grenzen Wuppertals bekannt gemacht.

Die Faszination der leuchtenden Bilder, die nach Entwürfen der Künstlerin Diemut Schilling für zwei Stunden auf den Treppen im Viertel aufgebaut werden, wird verstärkt durch viele Musiker. Die Vielfalt der Musik spiegelt das interkulturelle Flair des Stadtteils wider. Der krönende Abschluss findet wie immer am Platz der Republik statt. Hier wird die "Gerechtigkeit vom Ostersbaum" um 20.15 Uhr mit einem wundervollen Feuerwerk in Szene gesetzt.

Herausgeber

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Bromberger Straße 39-41, 42281 Wuppertal, Tel. 0202 569-0, Fax 0202 569-4590
E-Mail: info@wsw-online.de, Internet: www.wsw-online.de

Geschäftsführung: Markus Hilkenbach (Vors.), Martin Bickenbach, Markus Schlomski
Registergericht: Amtsgericht Wuppertal, HRB 2367, USt.-IdNr.: DE 121016876
Redaktion: Judith Birkenbach und Dr. Rainer Friedrich

Die bereitgestellten Informationen stellen keine Form der Beratung oder eines Angebotes dar, sondern haben ausschließlich unverbindlichen Informationscharakter. Sämtliche Inhalte wurden mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH jedoch keine Haftung.